



Lern-Check Modultag 1

Diabetes Modul 01/23

Die Aufzählungsnummern entsprechen den Kapitelnummern des Handouts

3. Bedeutung in der heutigen Bevölkerung

3.1 Füllen Sie folgenden Lückentext aus:

Schätzung der «International Diabetes Federation» aus dem Jahr 2021

- Weltweit leiden **10% aller Menschen im Alter zwischen** _____ an Diabetes mellitus. Dies entspricht **537 Millionen Menschen**.
- Weltweit leiden mehr als _____ **Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren** an Diabetes mellitus Typ 1.
- Weltweit wurden im Jahr 2021 **6.7 Millionen** _____ durch Diabetes mellitus verursacht.
- Weltweit wurden im Jahr 2021 mindestens **966 Milliarden** _____ **Gesundheitskosten** durch Diabetes mellitus verursacht. Dies entspricht 9% der totalen Gesundheitskosten bei Erwachsenen.
- Weltweit haben **541 Millionen Erwachsene** ein _____ für die Entwicklung eines Diabetes mellitus Typ 2.

3.2 Weshalb ist die Diabetes Krankheit in der heutigen Bevölkerung so weit verbreitet? Zählen Sie die Ihnen bekannten Faktoren auf und begründen Sie diese.

4. Glucose Stoffwechsel und Insulin

- 4.1 Erklären Sie die Wirkung des Insulins auf den Kohlenhydratstoffwechsel, den Fettstoffwechsel und den Proteinstoffwechsel. Nennen Sie je ein Beispiel:

Kohlenhydratstoffwechsel:	
Fettstoffwechsel:	
Proteinstoffwechsel:	

- 4.2 Was ist mit Insulin-Sensitivität und Insulin-Resistenz gemeint?

Insulin-Sensitivität:

Insulin-Resistenz:

5. Definition und Diagnose des Diabetes Mellitus

- 5.1 Wie lautet die Definition des Diabetes Mellitus?

- 5.2 Eine Patientin kommt zu Ihnen in die Diabetes Beratung. Auf dem Laborblatt sehen Sie den HbA1c Wert von 6.0.

Was sagt dieser Wert aus?

Welche weiterführenden Gedanken bezüglich Ihrer Beratungssituation machen Sie sich?

6. Klassifikation

6.1 Welche Klassifikationen für den Diabetes Mellitus sind Ihnen bekannt?

Klassifikation:	Ursachen:

7. Diabetes Mellitus Typ 1

7.1 Welches sind die Symptome eines Diabetes Mellitus Typ 1?

7.2 Wie wird der Diabetes Mellitus Typ 1 behandelt? Begründen Sie Ihre Antwort.

7.3 Sie möchten mit Ihrem Patienten präventiv arbeiten. In ihrer ersten Beratung möchten Sie auf sein Verhalten Einfluss nehmen, indem Sie ihm die Blutzuckersteigernden- und die Blutzuckersenkenden Faktoren aufzeigen. Um welche Faktoren handelt es sich dabei?

Blutzuckersteigende Faktoren:

Blutzuckersenkende Faktoren:

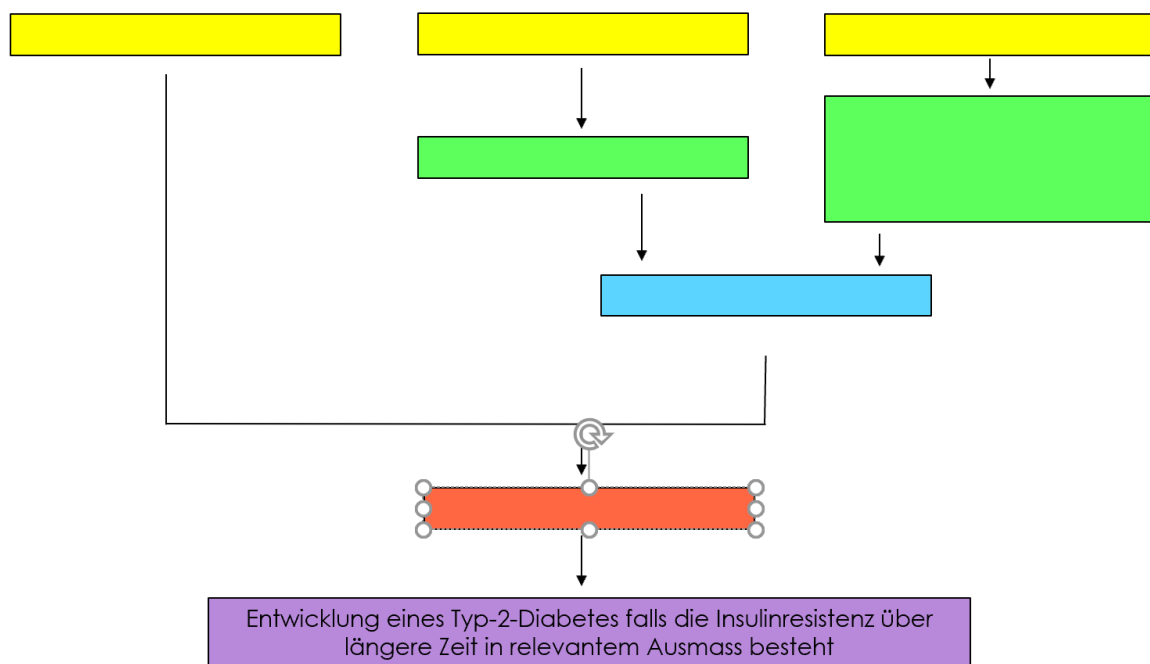


8. Diabetes Mellitus Typ 2

8.1 Können Sie das Schlüssel-Schloss Modell in Ihren eigenen Worten wiedergeben? Versuchen Sie das Modell zusätzlich zu visualisieren:

8.2 Ist das Erkrankungsrisiko für Kinder von Diabetespatienten erhöht? Begründen Sie Ihre Antwort.

8.3 Ergänzen Sie folgendes Schema:



8.4 Welche Risikofaktoren, um einen Diabetes Mellitus Typ II zu entwickeln kennen Sie?

8.5 Welche Lebensstil Massnahmen sind wichtig umzusetzen?

8.6 Aus Ihrer Erfahrung wissen Sie, dass es nicht einfach ist die Umsetzung gelingend in den Alltag zu integrieren ist? Mit welchen Methoden versuchen Sie Ihren Patienten dabei zu unterstützen?

8.7 Was ist das metabolische Syndrom?

8.8 Das Risiko für folgende Krankheiten steigt, wenn der Patient an einem metabolischen Syndrom leidet:

8.9 Ergänzen Sie folgende Tabelle:

	Typ-1-Diabetes	Typ-2-Diabetes
Ätiologie	genetische Prädisposition, autoimmun	genetische Prädisposition, multifaktoriell
Häufigkeit unter den Diabetes-Typen		
Pathogenese		Insulinresistenz und Insulinsekretionsstörung bis zum Insulinmangel
Häufigstes Manifestationsalter	Kindes- und Jugendalter	
Typische klinische Manifestation		langsamer schleichender Beginn, oft Folgeerkrankungen, moderate Hyperglykämie
Mögliche Begleiterkrankungen	Autoimmunthyreoiditis, Zöliakie	
Neigung zur Ketose		
Gewicht	meist Normalgewicht	häufig Übergewicht
Autoantikörper		
Theapie		

9. Akutkomplikationen

9.1 Zu welchen Akutkomplikationen kann es beim Diabetes Mellitus kommen?

9.2 Wann spricht man von einer Hypoglykämie?

9.3 Kennen Sie die Ursachen einer Hypoglykämie?

9.4 Zählen Sie die Symptome einer Hypoglykämie auf:

9.5 Therapien einer Hypoglykämie:

9.6 Präventive Massnahmen einer Hypoglykämie:

10. Diabetische Folgeschäden

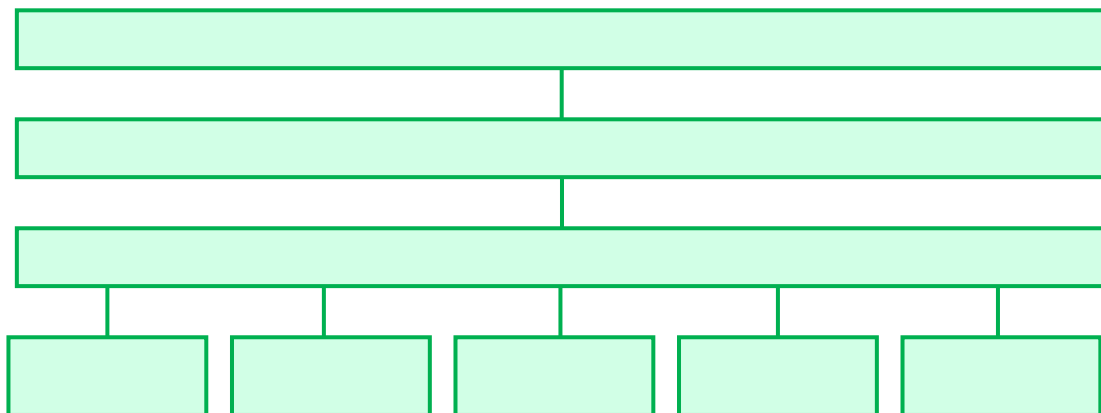
10.1 Diabetes Mellitus kann zu vielen Folgekrankheiten führen, zählen Sie die wichtigsten auf.

11. Therapie

11.1 Welches sind die Therapieziele einer Diabetesbehandlung?

11.2 Ergänzen Sie folgendes Modell:

Pfeiler der Diabetestherapie:



11.3 Benennen Sie die Zielwerte einer Diabetesbehandlung?

Blutzucker:

HbA1c:

11.4 Insulinart, Insulinklasse und Anwendung, ergänzen Sie die Tabelle:

Insulinart	Insulinklasse	Anwendung